

I. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

12. April 1961

158/A.B.
zu 198/JA n f r a g e b e a n t w o r t u n g

In Beantwortung einer Anfrage der Abgeordneten Dr. P r a d e r und Genossen, betreffend die Errichtung einer Schnellbahnstation in der Siedlung "Dirnelwiese" im Bereich des Gemeindegebietes Langenzersdorf, teilt Bundesminister für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft Dipl.-Ing. W a l d - b r u n n e r folgendes mit:

Die Errichtung einer Haltestelle bei km 9.258 der Nordwestbahnstrecke wird von den Österreichischen Bundesbahnen aus betriebswirtschaftlichen Erwägungen abgelehnt.

Baukosten:

Für die Herstellung des Unterbaues wie Dammschüttungen, Errichtung der Bahnsteige, Geländer, Anpassung der Fahrleitungsmaste, ^{Beleuchtung} etc. wären rund 1.1 Millionen Schilling erforderlich. Zusätzlich wären noch 200.000 S für die Errichtung bzw. den Ausbau der Haltestellengebäude notwendig. Ausser Warteräumen mit sanitären Anlagen wäre noch ein Dienstraum für einen Schrankenwärter (mit Fahrkartenverkauf) einzurichten, da der Schranken in km 9.258 bei Errichtung einer Haltestelle örtlich bedient werden müsste.

Betriebskosten:

Die Anhaltekosten bei Verkehr von 56 Zügen täglich würden im Jahr fast 700.000 S betragen. Die Personalkosten für die erforderlichen Haltestellenwärter mit Schrankendienst würden einen jährlichen Aufwand von rund 180.000 S erfordern.

Die zu erwartende Frequenz und damit die Einnahmen aus dieser Haltestelle würden keinesfalls diese hohen Ausgaben rechtfertigen. Neue grössere Einzugsgebiete können nicht erfasst werden. Ausserdem würde die Reisegeschwindigkeit zwischen Wien und Stockerau durch den neu eingeschalteten Zeitverlust aus Anhalten, Aufenthalt und Anfahren in der neuen Haltestelle zum Nachteil der Mehrheit der Reisenden verlängert werden.

Den an öffentlichen Verkehrsmitteln interessierten Bewohnern steht der Kraftwagendienst der Österreichischen Bundesbahnen (Linie Floridsdorf-Korneuburg) zur Verfügung, dessen Kurse auf der Pragerstrasse in Abständen von durchschnittlich 10 bis 15 Minuten und zu den Berufsfahrerzeiten sogar in 6 Minuten-Intervallen verkehren und dessen Haltestelle "Siedlung Dirnelwiese" am Ostende der Siedlung liegt.

Ich sehe mich daher nicht in der Lage, den Österreichischen Bundesbahnen einen Auftrag auf Errichtung einer Station "Dirnelwiese" zu erteilen.